

Jede Woche erscheint eine Nummer. Lithographirte Beilagen und in den Text gedruckte Holzschnitte nach Bedürfnis. — Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungs-Expeditionen Deutschlands und des Auslandes an. — Abonnementspreis im

Eisenbahn-Beitung.

Organ der Vereine

deutscher Eisenbahn-Verwaltungen und Eisenbahn-Techniker.

Buchhandel 7 Gulden rheinisch oder 4 Thlr. preuß. Cour. für den Jahrgang. — Einrückungsgebühr für Ankündigungen 2 Sgr. für den Raum einer gezeichneten Zeile. — Adresse: Redaktion der Eisenbahn-Beitung oder: J. B. Meyler'sche Buchhandlung in Stuttgart.

XV. Jahr.

14. Mai 1857.

Nro. 19.

Inhalt. Preussische Eisenbahnen. (Schluß.) — Oesterreichische Eisenbahnen. I. Theiß-Eisenbahn. II. Brunn-Kossig. — Zeitung. Inland. Württemberg. Ausland. Frankreich. — Verkehr deutscher Eisenbahnen. — Ankündigungen.

Preussische Eisenbahnen.

Statistische Nachrichten von den Preussischen Eisenbahnen. Bearbeitet auf Anordnung Sr. Excellenz des Herrn Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten von dem technischen Eisenbahn-Bureau des Ministeriums. Band III., enthaltend die Ergebnisse des Jahres 1855 nebst einer Uebersichtskarte und 16 Blatt Nivellements-Plänen. Berlin 1857. Verlag von Ernst und Korn. (Schluß von Nr. 16, 17 u. 18.)

VI. Unfälle.

Einer Zusammenstellung der im Jahre 1855 auf den Preussischen Eisenbahnen vorgekommenen Tödtungen und Verletzungen ist zu entnehmen, daß auf 504,7 Meilen Bahnen, auf welchen 12,729,837 Personen 70,621,079 Meilen zurückgelegt haben und für die Beförderung der Züge und zur Bewachung der Bahn 13,447 Beamten angestellt waren, betragen hat die Zahl der

	getödtet	verletzt	zusammen
Reisenden	—	3	3
Bahnbeamten	25	21	46
Bei der Bahn beschäftigten Arbeiter	48	26	74
Fremden Personen, nicht Passagiere	18	3	21
Personen, die den Tod suchten	16	1	17
Personen überhaupt	107	54	161

Nach den Ursachen, ihrer Entstehung getrennt und geordnet, sind die auf den gesammten Preussischen Eisenbahnen im Jahre 1855 vorgekommenen Unglücksfälle von Personen in der folgenden Tabelle zusammengefaßt, und sowohl mit den auf den Englischen Eisenbahnen in demselben Zeitraum, als auch mit den auf den Preussischen Eisenbahnen in dem vorhergegangenen Jahre 1854 vorgekommenen Unfällen verglichen. (Siehe die Tabelle der folgenden Spalte.)

Es ergeben sich aus dieser Tabelle folgende Betrachtungen: Die Gesamtzahl aller Tödtungen und Verletzungen auf den Preussischen Eisenbahnen ist im Jahre 1855 um 2 größer als im Vorjahre 1854, nämlich 161 gegen 159, was bei dem wesentlich gesteigerten Verkehr wenigstens verhältnißmäßig nicht ungünstig genannt werden kann. Jedoch waren die Fälle im Allgemeinen ernsterer Natur und leider viel öfter tödtlich im Jahre 1855, als in 1854, da das letztgenannte Jahr nur 72 Todesfälle gegen 106 im ersteren aufweist. Die Zahl der sämtlichen Unfälle auf den Englischen Bahnen betrug im Jahre 1855 . . 690 gegen 676 im Jahre 1854, ist also etwas bedeutender als in Preußen gewachsen.

Hinsichtlich der einzelnen Kategorien von Verunglückten bleibt sodann noch Folgendes anzuführen:

1. Hinsichtlich der Reisenden.

Wie im vorhergegangenen Jahre 1854, so ist auch im Jahre 1855 auf den Preussischen Eisenbahnen kein Reisender getödtet, während 3 Reisende, gegen 6 im Jahre 1854, verletzt wurden. Von diesen 3 Reisenden haben sich 2 den betreffenden Unfall durch eigene Unvorsichtigkeit beim Aussteigen aus dem Wagen zugezogen, der dritte wurde bei einem Zusammenstoß zweier Züge während des Einfahrens in einen Bahnhof verletzt. Unter nahe 12 1/2 Millionen Reisenden ist also im Jahre 1855 nur Einer ganz ohne seine Schuld verletzt, während auf nahe 4 1/2 Millionen Passagiere eine Verletzung überhaupt kommt.

Gegen die gleichartigen Verhältnisse in England ist dieser Zustand ein überaus günstiger zu nennen. Dort sind von 114 Millionen Reisenden überhaupt ganz ohne eigene Schuld 10 getödtet und 311 verletzt, mit eigener Schuld aber 18 getödtet und 20 verletzt, so daß hier schon auf nahe 350,000 Passagiere eine unverschuldete Verletzung, auf rund 320,000 Passagiere aber eine Verletzung

Bezeichnung der Kategorien.	In Preußen		In England	
	1854	1855	1855	
	getödt.	verl.	getödt.	verl.
I. Reisende.				
1. Es verunglückten:				
a) unverschuldet bei einem Unfälle während der Fahrt		6	1	10
b) in Folge eigener Unvorsichtigkeit beim Bestiegen und Bestlassen der Züge			2	18
zusammen		6	3	28
	6		3	359
2. Dabei waren:				
c) Reisende überhaupt befördert	11,807,755	12,729,837	c. 114,000,000	
d) Personenmeilen zurückgelegt	67,071,234	70,621,079	c. 399,000,000	
II. Bahnbeamte u. Bahnarbeiter.				
1. Es verunglückten:				
a) ganz unverschuldet durch Unfälle während der Fahrt ohne nachweisbare Schuld eines Dritten			4	6
b) desgleichen unverschuldet durch Unfälle, welche in Folge Dienstvernachlässigung dritter Personen herbeigeführt	1	18		16
c) durch unzeitiges und unvorsichtiges Auf- u. Absteigen auf den Bahnhöfen	3	11	6	4
d) durch eigene Unvorsichtigkeit beim Wagenschieben u. Rangiren der Züge	19	19	22	16
e) durch unzeitigen Aufenthalt auf den Geleisen, namentlich unvorsichtiges Ueberschreiten der Geleise unmittelbar vor Ankunft der Züge	22	8	24	2
f) durch sonstige eigene unvorsichtige Handhabung des Dienstes im Allgemeinen	8	15	13	14
g) bei den Bauarbeiten und sonstigen mit dem Betriebe nicht direkt zusammenhängenden Geschäften	2	6	2	2
zusammen	55	77	71	47
	132		118	217
2. Dabei waren:				
h) im Ganzen bei den Eisenbahnen angestellt und beschäftigt	c. 27,000	c. 27,500	94,100	
III. Fremde Personen.				
Es verunglückten:				
a) in Folge Unvorsichtigkeit beim Bestreten der Bahn	17	4	20	3
b) solche, die absichtlich den Tod suchten			16	1
zusammen	17	4	36	4
	21		40	114
Gesamtzahl der Verunglückten	72	87	107	54
	159		161	690

überhaupt kommt. Die Zahl der Verletzungen von Reisenden ist also in England 120 Mal so groß gewesen, als in Preußen, verhältnißmäßig aber, da dort 9 Mal mehr Passagiere befördert worden, über 1000 Mal größer.

2. Hinsichtlich der Bahnbeamten und Bahnarbeiter.

Hier ist der Vergleich zwischen England und Preußen für letzteres nicht günstig. Die Länge der sämtlichen in England eröffneten Eisenbahnen betrug Ende 1855 circa das 3 1/2-fache der zu gleicher Zeit in Preußen eröffneten Eisenbahnen, und die Zahl der dabei beschäftigten Beamten und Arbeiter war in England etwa 3 1/2 Mal so groß als in Preußen. Dabei sind in Preußen mehr als anderthalb so viel Beamte und Arbeiter verunglückt wie in England, 118